

Dienstleistungsauf... - 75775-2011

08/03/2011 S46 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.**D-Grevenbroich: Personensonderbeförderung (Straße)****2011/S 46-075775****BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Stadt Grevenbroich, Die Bürgermeisterin

Am Markt 1-3

z. H. Frau Amian

41515 Grevenbroich

DEUTSCHLAND

Tel. +49 2181608664

Fax +49 2181608655

Internet-Adresse(n)Hauptadresse des Auftraggebers www.Grevenbroich.de**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** Stadt Grevenbroich, Die Bürgermeisterin

Am Markt 1-3

Kontakt: Zentrale Vergabestelle

z. H. Herrn Häke

41515 Grevenbroich

DEUTSCHLAND

Tel. +49 2181608504

Fax +49 2181608304

Internet: www.grevenbroich.de**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** Stadt Grevenbroich, Die Bürgermeisterin

Am Markt 1-3

Kontakt: Zentrale Vergabestelle

z. H. Herrn Häke

41515 Grevenbroich

DEUTSCHLAND

Tel. +49 2181608504

Fax +49 2181608304

Internet: www.grevenbroich.de**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Ausschreibung Schülerspezialverkehr.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Gemeindegebiet Grevenbroich.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Freigestellter Schülerspezialverkehr für die im Stadtgebiet von Grevenbroich befindlichen Schulen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**60130000** - FA03**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Durchführung des Schülerspezialverkehrs.

Optionen

Nein

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 1

1) KURZE BESCHREIBUNG

Freigestellter Schülerspezialverkehr für Martin-Luther-King-Schule, Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Hans-Sachs-Schule.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000 - FA03

3) MENGE ODER UMFANG**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2

1) KURZE BESCHREIBUNG

Freigestellter Schülerspezialverkehr für Martin-Luther-King-Schule.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000 - FA03

3) MENGE ODER UMFANG**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 3

1) KURZE BESCHREIBUNG

Freigestellter Schülerspezialverkehr für Jakobus-Schule, Gebrüder-Grimm-Schule Käthe-Kollwitz-Gesamtschule.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000 - FA03

3) MENGE ODER UMFANG**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 4

1) KURZE BESCHREIBUNG

Sportarten.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000 - FA03

3) MENGE ODER UMFANG**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN****ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)****III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Siehe Verdingungsunterlagen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gültig für alle Lose:

Die Bieter müssen das Angebotsformular unterschrieben, die Leistungsbeschreibung hinsichtlich aller Preise ausgefüllt und den Vertrag als Angebot einreichen.

In der Bekanntmachung geforderte Erklärungen, Eignungsnachweise, Eigenerklärungen (siehe auch Vergabeunterlagen) sollten möglichst mit dem Angebot eingereicht werden. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, die im vorangegangenen Satz bezeichneten Unterlagen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Auftragnehmer vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung (per Fax oder E-Mail) durch die Auftraggeberin und endet mit der Ankunft der Unterlagen bei der Auftraggeberin. Für die fristgerechte Einreichung ist der Bieter verantwortlich. Werden diese Unterlagen nicht innerhalb der Frist vorgelegt, muss der Bieter mit dem Ausschluss seines Angebotes rechnen.

Gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt und müssen mit einer beglaubigten Übersetzung in die deutsche Sprache eingereicht werden.

Bedient sich der Bieter oder ein Mitglied einer Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen, muss er in diesem Fall dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Art und Umfang der Mittel müssen in der Verpflichtungserklärung dargestellt werden.

In diesem Fall sind andere Unternehmen, auf deren Nachweise verwiesen wurde, bei Beauftragung des Bieters so einzubeziehen, dass die von den anderen Unternehmen zur Verfügung gestellten Mittel die Eignung des Bieters zur

Durchführung des zu vergebenden Auftrages begründen oder sichern. Bei Beauftragung ist der Bieter verpflichtet, die zugesicherten Mittel des anderen Unternehmens auch einzusetzen.

Liegen die geforderten Erklärungen und Eignungsnachweise nicht vollständig vor, wird das Angebot ausgeschlossen. Erklärung, dass der Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern (z. B. Einkommens- und Körperschaftsteuern) und der Gemeindesteuern (z.B. Grund- und Gewerbesteuern) sowie der Beiträge zur Sozialversicherung (z. B. Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für unser Personal) nachgekommen wurde.

Erklärung, dass wettbewerbsbeschränkende Absprachen und Vereinbarungen über die Abgabe oder die Nichtabgabe von Angeboten, über die hierbei zu fordernden Preise, über Einrichtung einer Ausfallentschädigung (Gewinnbeteiligung oder sonstiger Abgaben) sowie über die Festsetzung oder Empfehlung von Preisen, soweit sie nach dem Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der z. Z. gültigen Fassung nicht zulässig sind, nicht getroffen wurden.

Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Erklärung zur Korruptionsverhütung. Eigenerklärung; beigefügtes Formular ist zu verwenden und zu unterschreiben.

Die vorgenannten Erklärungen sind im Formular „Liste der geforderten Erklärungen, Eigenerklärungen und Eignungsnachweise“ und Formular „Korruptionserklärung“ in den Vergabeunterlagen enthalten und zu unterschreiben. Eigenerklärungen/Nachweise:

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (zum Zeitpunkt der Submission bis max. 12 Monate alt) oder bei Kleingewerbetreibenden einen geeigneten Nachweis der Gewerbeanmeldung als Ausdruck oder Kopie. Das Auszugsdatum muß erkennbar sein.

Nachweis ist vorzulegen von:

Jedem Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft und jedem anderen Unternehmen, auf das verwiesen wurde.

Erläuterung (soweit notwendig):

Ausdruck/Kopie.

Personalqualifikation:

Angabe der Zahl und Qualifikation und Berufserfahrung der beschäftigten Fahrer für Schülerspezialverkehr, jeweils für die letzten drei Jahre (Eigenerklärung).

Nachweis ist vorzulegen von:

Der Nachweis wird pro Los hinsichtlich Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglieder und anderen Unternehmen, auf die verwiesen wurde, in Summe bewertet.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung; Formular der Vergabeunterlagen ist zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Eigenerklärungen/Nachweise:

Formular Bietergemeinschaften.

Nachweis ist vorzulegen von:

Allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung Formular der Vergabeunterlagen ist zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Alle in Ziffer III.2 in den geforderten Erklärungen, Eigenerklärungen und Eignungsnachweise genannten Anforderungen sind Mindestanforderungen.

Siehe auch Vergabeunterlagen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die Bieter müssen das Angebotsformular unterschrieben, die Leistungsbeschreibung hinsichtlich aller Preise ausgefüllt und den Vertrag als Angebot einreichen.

In der Bekanntmachung geforderte Erklärungen, Eignungsnachweise, Eigenerklärungen (siehe auch Vergabeunterlagen) sollten möglichst mit dem Angebot eingereicht werden. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, die im vorangegangenen Satz bezeichneten Unterlagen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Auftragnehmer vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung (per Fax oder E-Mail) durch die Auftraggeberin und endet mit der Ankunft der Unterlagen bei der Auftraggeberin. Für die fristgerechte Einreichung ist der Bieter verantwortlich. Werden diese Unterlagen nicht innerhalb der Frist vorgelegt, muss der Bieter mit dem Ausschluss seines Angebotes rechnen.

Gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt und müssen mit einer beglaubigten Übersetzung in die deutsche Sprache eingereicht werden.

Bedient sich der Bieter oder ein Mitglied einer Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen, muss er in diesem Fall dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Art und Umfang der Mittel müssen in der Verpflichtungserklärung dargestellt werden.

In diesem Fall sind andere Unternehmen, auf deren Nachweise verwiesen wurde, bei Beauftragung des Bieters so einzubeziehen, dass die von den anderen Unternehmen zur Verfügung gestellten Mittel die Eignung des Bieters zur Durchführung des zu vergebenden Auftrages begründen oder sichern. Bei Beauftragung ist der Bieter verpflichtet, die zugesicherten Mittel des anderen Unternehmens auch einzusetzen.

Liegen die geforderten Erklärungen und Eignungsnachweise nicht vollständig vor, wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärungen/ Nachweise:

Liste der Referenzen der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen im Bereich Schülerspezialverkehr mit Angabe des Auftragswertes, der Leistungszeit sowie Name und Adresse der Auftraggeber.

Nachweis ist vorzulegen von:

Der Nachweis wird pro Los hinsichtlich Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglieder und anderen Unternehmen, auf die verwiesen wurde, in Summe bewertet.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung; Formular der Vergabeunterlagen ist zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards Siehe Verdingungsunterlagen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Bieter müssen das Angebotsformular unterschrieben, die Leistungsbeschreibung hinsichtlich aller Preise ausgefüllt und den Vertrag als Angebot einreichen.

In der Bekanntmachung geforderte Erklärungen, Eignungsnachweise, Eigenerklärungen (siehe auch Vergabeunterlagen) sollten möglichst mit dem Angebot eingereicht werden. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, die im

vorangegangenen Satz bezeichneten Unterlagen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Auftragnehmer vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung (per Fax oder E-Mail) durch die Auftraggeberin und endet mit der Ankunft der Unterlagen bei der Auftraggeberin. Für die fristgerechte Einreichung ist der Bieter verantwortlich. Werden diese Unterlagen nicht innerhalb der Frist vorgelegt, muss der Bieter mit dem Ausschluss seines Angebotes rechnen.

Gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt und müssen mit einer beglaubigten Übersetzung in die deutsche Sprache eingereicht werden.

Bedient sich der Bieter oder ein Mitglied einer Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen, muss er in diesem Fall dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Art und Umfang der Mittel müssen in der Verpflichtungserklärung dargestellt werden.

In diesem Fall sind andere Unternehmen, auf deren Nachweise verwiesen wurde, bei Beauftragung des Bieters so einzubeziehen, dass die von den anderen Unternehmen zur Verfügung gestellten Mittel die Eignung des Bieters zur Durchführung des zu vergebenden Auftrages begründen oder sichern. Bei Beauftragung ist der Bieter verpflichtet, die zugesicherten Mittel des anderen Unternehmens auch einzusetzen.

Liegen die geforderten Erklärungen und Eignungsnachweise nicht vollständig vor, wird das Angebot ausgeschlossen. Eigenerklärungen/ Nachweise.

Bericht der letzten Hauptuntersuchung der offiziellen technischen Überwachungsorganisation z.B. TÜV, Dekra etc. für jeden vorgesehenen Bus (Kopie).

Ist das Unternehmen berechtigt eine Eigenüberwachung gemäß Straßenverkehrszulassungsverordnung (STVZO) § 29 durchzuführen, so werden diese anerkannt.

In diesem Fall sind exemplarisch 3 Berichte von untersuchten Fahrzeugen in Kopie sowie eine Kopie der Anerkennung beizufügen.

Soweit der einzusetzende Bus noch angeschafft wird, muss der Bericht spätestens zum Vertragsschluss vorgelegt werden.

Nachweis ist vorzulegen von:

Der Nachweis wird pro Los hinsichtlich Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglieder und anderen Unternehmen, auf die verwiesen wurde, in Summe bewertet.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung; Formular der Vergabeunterlagen ist zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Eigenerklärungen/ Nachweise.

Gültige Erlaubnis nach §48 Fahrerlaubnisverordnung zur Fahrgastbeförderung (mindestens für 2 Personen)

Nachweis ist vorzulegen von:

Der Nachweis wird hinsichtlich Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglieder und anderen Unternehmen, auf die verwiesen wurde, in Summe bewertet.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung.

Eigenerklärungen/Nachweise.

Tabelle der vorgesehenen Fahrzeuge.

Nachweis ist vorzulegen von:

Der Nachweis wird hinsichtlich Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglieder und anderen Unternehmen, auf die verwiesen wurde, in Summe bewertet.

Erläuterung (soweit notwendig):

Eigenerklärung; Formular der Vergabeunterlagen ist zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Siehe Verdingungsunterlagen.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

Ausschreibung Schülerspezialverkehr

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 11.3.2011 - 11:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Zahlungsbedingungen und -weise: Die Gebühren sind vor der schriftlichen Anforderung der Verdingungsunterlagen auf das Kto.-Nr.: 101 063 bei der Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00, für ausländische Bewerber IBAN-Nr. DE 303055 0000 0000 1010 63, Swift-BIC: WELA DE DN mit Angabe des Stichwortes "Grevenbroich Schülerspezialverkehr" zu überweisen. Statt der Überweisung kann auch ein Verrechnungsscheck mit dem Stichwort "Grevenbroich Schülerspezialverkehr" bei der Auftraggeberin (siehe Adresse Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes oben rechts) abgegeben (nicht übersandt) werden. Die Verdingungsunterlagen sind - unabhängig von der Überweisung - rechtzeitig schriftlich anzufordern (per Fax oder per Post). Der Anforderung ist die Kopie des Überweisungsbelegs beizufügen. Eine Erstattung der Gebühren erfolgt nicht.

Die ausschreibende Stelle vergütet den Aufwand der Angebotserstellung und Angebotsversendung den Bietern nicht.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge
12.4.2011 - 11:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots
Bis 11.5.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 12.4.2011
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG
Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD
Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Enthalten die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Unrichtigkeiten, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich per Post oder per Fax an die in der „Aufforderung zur Angabe eines Angebotes“, Seite 1, oben rechts, genannte Adresse darauf hinzuweisen, auch wenn er den Hinweis schon vorher in anderer Form gegeben hat. Diese Hinweise müssen unverzüglich, spätestens bis zum 29.3.2011, 11:00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle eingehen.

II.2.2) Optionen: Zahl der möglichen Verlängerungen: 1. Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen: maximal 1 Verlängerung um 1 Jahr.

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 7.9.2011 erster Beförderungstag im Schuljahr 2011/2012: 7.9.2011; Ende: 31.7.2016 mit der Möglichkeit der Verlängerung um einmal ein Jahr mit der Zustimmung der Vertragspartner.

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog): Preis: dreiundzwanzig, Währung: -23,00 EUR.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Fischerstr. 2
40474 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Auf § 107 (3) GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Fischerstr. 2
40474 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:
24.2.2011